



An wenigen Orten wird Wissenschaft so greifbar und anschaulich wie am Naturwissenschaftlich-Technischen Stützpunkt in Margrethausen. Fotos: Posselt

# Wissenschaft zum Anfassen

**Jubiläum** | Naturwissenschaftlich-Technischer Stützpunkt hat sich etabliert

Seit zehn Jahren gibt es den Naturwissenschaftlich-Technischen Stützpunkt Albstadt (NTS), ein in der Region einmaliges Projekt. Zum kleinen Jubiläum zieht sein Leiter Helmut Posselt Bilanz – und was für eine gute!

**Albstadt-Margrethausen.** Auf Initiative der Firma Groz-Beckert und des Regierungspräsidiums Tübingen war der NTS 2008 ins Leben gerufen worden. Als dritter Projektpartner bot sich – geradezu ideal – das Albstädter Seminar für Didaktik und Lehrerbildung an, in dessen Räumen in Margrethausen der NTS sein Zuhause fand.

Seit Juli 2010 ist der NTS vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg als »Außerschulisches Forschungszentrum« anerkannt und überhaupt ein modellhaftes Kooperationsprojekt zwischen Industrie, Lehrerbildung, Schulverwaltung und der Stadt Albstadt. »Als anerkannter MINT-Stütz-

punkt hat der NTS das Ziel, naturwissenschaftlich-technische Interessen und Kompetenzen bei jungen Menschen herauszubilden und zu fördern«, erklärt Leiter Helmut Posselt. Eine wichtige Aufgabe sei das Bemühen »um innovative, nachhaltige vertikale und horizontale Kooperation von Kindergärten und Schulen mit Blick auf die naturwissenschaftlich-technische Bildung«, gerade beim Übergang von einer Bildungseinrichtung zur nächsten.

## Ein Angebot für alle Schularten

Daher wendet sich das Projekt an Lehrer an Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real-, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien, an Erzieherinnen in Kindergärten – und natürlich an Kinder und Jugendliche. Um seinem Anspruch gerecht werden zu können, setzt sich das Projektteam aus Lehrern verschiedenster Schularten zusammen und startet regelmäßig Projekte mit MINT-Partnern, darunter der Grund-

schule Pfeffingen, der Oststadtschule Ebingen, der Witthauschule Haigerloch, dem Progymnasium Tailfingen, der Schlossbergschule Dotternhausen, der Sichelchule Balingen, dem Gymnasium Ebingen, der Technologiewerkstatt Albstadt und dem Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Zollernalb

Neben Lehrerfortbildungen zu aktuellen MINT-Themen der Bildungspläne macht der NTS in Margrethausen Werkstattangebote für Schulklassen. Wer lieber an der eigenen Schule tüfelt, der kann das »NTS im Koffer« bestellen: Ein Experte hält dann eine Unterrichtssequenz zu einem naturwissenschaftlichen respektive technischen Thema, eingebettet in den laufenden Unterricht.

Darüber hinaus entwickelt, erprobt und verleiht das NTS-Team Unterrichtsmaterial. In Akademien zur Begabtenförderung an Gymnasien eröffnet es besonders interessierten und begabten Mittelstufenschülern die Möglichkeit, sich unter Anleitung von Spezialisten an Projekten zu na-

turwissenschaftlich-technischen Themen zu versuchen, wobei Begabungen individuell gefördert werden. Die Akademien bieten die Möglichkeit, gemeinsam mit ähnlich interessierten und motivierten Jugendlichen den Horizont der bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt zu erweitern. Das NTS arbeitet mit der Juniorakademie und der Technikakademie Tübingen zusammen und ist in die Kooperative Berufsorientierung des Stuttgarter Kultusministeriums involviert.

Weitere Kooperationspartner sind die Technologiewerkstatt Albstadt und die Firmen Groz-Beckert, Gühring und Mayer & Cie. An der Lammerberg-Realschule Tailfingen und der Schlossberg-Realschule Ebingen betreut das NTS-Team die RoboCup- und die Arduino-AG, in denen Kinder und Jugendliche unter anderem Programmieren lernen. Eines der bekanntesten Projekte ist »Create Albstadt«, bei dem Schüler des Progymnasiums Tailfingen den Umgang mit 3D-CAD-Software erlernen.